

Bei fehlerhafter Darstellung des Newsletters klicken Sie bitte [hier](#).

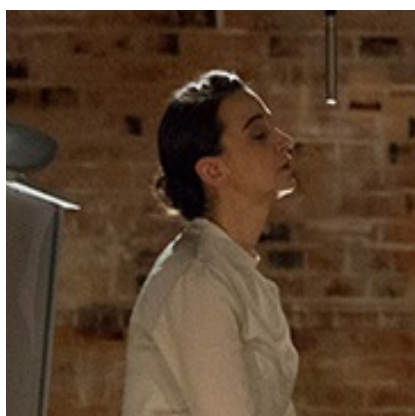
OLDENBURGISCHES
STAATSTHEATER

NEWSLETTER 17/18 #8



LIEBE LESER*INNEN,

wir gratulieren recht herzlich! Franziska Werner wurde von der Volksbühne Oldenburg e.V. mit dem Don-Quijote-Preis für Ihre herausragenden schauspielerischen Leistungen in der Spielzeit 2016/2017 ausgezeichnet. "Franziska Werner in der Titelrolle ist ein Glücksfall: ein wildlockiger Tomboy, dem man, wenn es sein müsste, 90 Minuten solo zusehen würde, zwischen herzerreißenden Ausbrüchen und enervierender Emotionslosigkeit." schreibt Theater heute und dem können wir uns nur anschließen. Am Fr 23.03. haben Sie zum letzten Mal in dieser Spielzeit die Gelegenheit Franziska Werner in **„Supergute Tage“** zu erleben.



EURYDIKE. ORPHEUS in der Exerzierhalle

Für alle, die nicht genug von der talentierten Schauspielerin bekommen können, haben wir ein weiteres Stück mit und von Franziska Werner im Programm. **„EURYDIKE. ORPHEUS“** beschäftigt sich mit dem antiken Mythos des Orpheus, der in die Unterwelt stieg, um durch seinen Gesang und das Spiel seiner Lyra, den Gott Hades zu bewegen, ihm seine Geliebte zurückzugeben. Aufgeführt wird das Stück in deutscher und arabischer Sprache. Noch sind Karten für beide Stücke erhältlich. Am Do 22.03 und Sa 24.03. in der Exerzierhalle.

Alles Neue macht der Mai, aber wir beginnen schon im April mit zahlreichen Premieren:

Als Erstes begrüßen wir am So 01.04. das niederdeutsche Schauspiel **„OTELLO DRAFF NICH PLATZEN“** von Ken Ludwig im Kleinen Haus. Ein weltberühmter Tenor, viel Aufregung, Hektik und eine Oper in Gefahr... Im deutschsprachigen Raum wurde die beliebte Boulevard-Komödie bis heute über 110 Mal produziert. Regie der Oldenburger Inszenierung führt Alexander Marusch, der bereits in der Spielzeit 16/17 mit ‚Cash – unegalweg pladdern de Moneten‘ sein außerordentliches Talent für dieses Genre bewies.

Ballett und Hip Hop – das passt nicht zusammen? Und ob! In dem Ballett **„DIE SIEBEN LETZTEN WORTE“** trifft, zu der Musik von Joseph Hayden, Hip Hop auf Ballett und Sakrales auf Weltliches. Begleitet vom Oldenburgischen Staatsorchester wird die erste Zusammenarbeit von Antoine Jully mit dem Choreografen Raphael Hillebrand zu einer inspirierenden Kreation. Ab Sa 07.04. im Großen Haus.



Als vorerst Letztes, reiht sich in unsere Premierenliste die Schauspielkomödie **„ZUR SCHÖNEN AUSSICHT“** ein. Ein heruntergekommenes Hotel mit allerlei zwielichtigen Gestalten und verkrachten Existenzen wartet auf Ihren Besuch. Der Autor, Ödön von Horváth, Meister der bitterbösen Komödie, schildert auch in dieser 1926 entstandenen Groteske „die Welt so, wie sie halt leider ist“. Die Komödie feiert am Sa 14.04. ihre Premiere im Kleinen Haus.



Zum letzten Mal

Leider müssen wir uns auch in diesem Monat wieder von einigen Inszenierungen verabschieden: Zum letzten Mal in dieser Spielzeit wird am 07.04. im Kleinen Haus, **„DIE NETZWELT“** zu sehen sein. Ein Stück über die Art und Weise, wie wir mit dem Internet umgehen und welche Bedürfnisse in Zukunft online befriedigt werden könnten. Ein stark inszeniertes Stück, das zur Diskussion anregt.

Auch **„DIE GERECHTEN“** verabschieden sich am 17.04 im Kleinen Haus mit einer letzten Diskussion über die Legitimität von Gewalt in schwierigen Zeiten.

Für beide Termine gibt es noch Karten an der Theaterkasse, Tel. 0441.2225-111 oder online unter: tickets.staatstheater.de

Karten zu gewinnen:

Wer uns bis zum Mi 04.04 eine Mail an presse@staatstheater-ol.niedersachsen.de schickt, hat die Chance zwei Karten für „ein letztes Mal“ seiner Wahl zu gewinnen: Schreiben Sie uns dazu den Namen des gewünschten Stückes (,Die Netzwelt‘ oder ,Die Gerechten‘) sowie den des dazugehörigen Regisseurs. Das Losglück entscheidet!

Erwachsenenclubs

Auch in unsern Erwachsenenclubs wurde wieder fleißig gearbeitet und zusammen mit den Theaterpädagoginnen Neues erschaffen. So können hier am Sa 14.04. gleich zwei Premieren gefeiert werden:

Unter Leitung von Sandra Rasch sucht **„LOSING MY RELIGION“** Antworten auf Fragen wie beispielsweise: „Wie haltet ihr es denn mit der Religion?“ oder „Gehört der Islam zu Deutschland?“. Ab 18 Uhr in der Exerzierhalle.



In **„UNSER ERBE“** hat sich der Erwachsenenclub, unter Leitung von Hanna Puka, mit Kriegsschatten oder gar eigenen Kriegserfahrungen in den Familien der Beteiligten auseinandergesetzt. Ab 20 Uhr in der Exerzierhalle.

Wir wünschen Ihnen eine fröhliche und ereignisreiche Ostereisuche und schöne Feiertage!

Ihre Newsletter Redaktion

Impressum Generalintendant: Christian Firmbach; Redaktion: Öffentlichkeitsarbeit; V.i.S.d.P: Ulrike Wisler; E-Mail: presse@staatstheater-ol.niedersachsen.de

Oldenburgisches Staatstheater Theaterwall 28; 26122 Oldenburg; Kassentelefon: 0441-2225-111; www.staatstheater.de

Sie möchten zukünftig keinen Staatstheater Newsletter mehr erhalten, dann melden Sie sich **hier** ab.

Sie sind mit folgender E-Mail-Adresse zum Newsletter-Service eingetragen: s.hoke@gmx.de